

Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul A 4)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Anlagedauer und Allgemeine Zinsformel	4	<ul style="list-style-type: none"> • ab 28 Punkte: sehr gut • ab 22 Punkte: gut • ab 16 Punkte: genügend
Aufgabe 2: Zinsabschluss und Verrechnungssteuer	12	
Aufgabe 3: Journalbuchungen	14	
Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt		Maximum: 30 Punkte

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch) • Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher) 	60 Minuten

Aufgabe 1: Anlagedauer und Allgemeine Zinsformel » 4 Punkte

- a) **Postkonto «Gemüse Gärtner»:** Die nachfolgend abgebildete Tabelle lässt die Zinsberechnung für die ersten drei Zeitperioden im **Jahr JJJJ (kein Schaltjahr)** nachvollziehen.

Für jede Zeitperiode ist mit Hilfe der **allgemeinen Zinsformel $Z = (K \times t \times p) / (100 \times 360)$** zu zeigen, wie bei jedem Wechsel des Kontostandes (postintern) der Zins berechnet wird – runden **auf einen Rappen genau**. Der **Kontostand ist aus Sicht der Firma «Gemüse Gärtner»** gegeben. In Bezug auf den berechneten Zins gilt:

- Sollzins:* «schlecht für uns»; entsteht, wenn der Kontostand aus Kundensicht im Minus ist
- Habenzins:* «gut für uns»; entsteht, wenn der Kontostand aus Kundensicht im Plus ist

Zeitperiode	Kontostand (K)	Anlagedauer (t)	Zinssatz (p)	Zins (Z) in CHF	Soll- oder Habenzins?	
31.12.Vorjahr bis 19.01.JJJJ	+ 1 400	19	0.125%	0.09	Habenzins	✓
19.01.JJJJ bis 28.02.JJJJ	- 500	41	9.5%	(-) 5.41	Sollzins	✓
28.02.JJJJ bis 03.03.JJJJ	+ 3 900	3	0.125%	0.04	Habenzins	✓

* Bezeichnungen sind aus Sicht der Bank: «HABENZINS» bedeutet, dass das Kundenkonto einen Habenüberschuss hat, d. h., eine Schuld gegenüber dem Kunden darstellt. «SOLLZINS» bedeutet, dass das Kundenkonto einen Sollüberschuss hat, d. h., ein Guthaben gegenüber dem Kunden darstellt.

- b) **Umkehrung Allgemeine Zinsformel:** Wie war der Kontostand in der gegebenen Zeitperiode?

Zeitperiode	Kontostand (K) in CHF	t	p	Z	
03.03.JJJJ bis 15.03.JJJJ	$K = (Z \times 100 \times 360) / (p \times t) = 7\,200.-$	12	0.125%	CHF 0.30	✓

Aufgabe 2: Zinsabschluss und Verrechnungssteuer » 12 Punkte

Nebstehend ist die Schlussbilanz I (Bilanz vor Gewinnverbuchung) von «Gemüse Gärtner» (vergleiche Aufgabe 1) abgebildet – Zahlen in CHF.

Provisorische Bilanz: Diese Bilanz ist provisorisch, da die Geschäftsfälle der Aufgaben a), b) und d) noch nicht erfasst wurden, aber ins abzuschliessende Rechnungsjahr JJJJ gehören.

Aktiven	Schlussbilanz I per 31.12.JJJJ	Passiven	
Kasse	1 205	VLL (Kreditoren)	4 090
Post	6 180	Übrige verzinsliche Verbindl.	500
Bankguthaben	13 045	Bankverbindlichkeiten lf.	10 000
FLL (Debitoren)	570	Darlehen	14 000
VST (Guthaben VST)	0	Eigenkapital	33 470
Darlehen	16 100		
Mobilien und Einrichtungen	5 200		
Büromaschinen, Informatik	2 800		
Fahrzeuge	20 000	Jahresgewinn	3 040
Bilanzsumme	65 100	Bilanzsumme	65 100

a) Zur Bilanzposition «Post»: Der Zinsabschlussbeleg (Auszug) sieht wie folgt aus.

Zinsabschluss 01.01 - 31.12.JJJJ			Kontonummer 30-563765-5		CHF
Datum	Text		Gutschrift	Lastschrift	Saldo
31.12.JJJJ	KONTOSTAND				6 180.00
	HABENZINS				
	0101JJ – 3112JJ	0.125 %	102.15		
	SOLLZINS				
	0101JJ – 3112JJ	9.5 %		136.50	
	BRUTTOZINS		102.15	136.50	
	ZINS VERRRECHNUNGSSTEUERFREI		102.15	136.50	
	NETTOZINS			34.35	
31.12.JJJJ	KONTOSTAND NACH ZINSABSCHLUSS				6 145.65

Welche Aussagen sind richtig? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

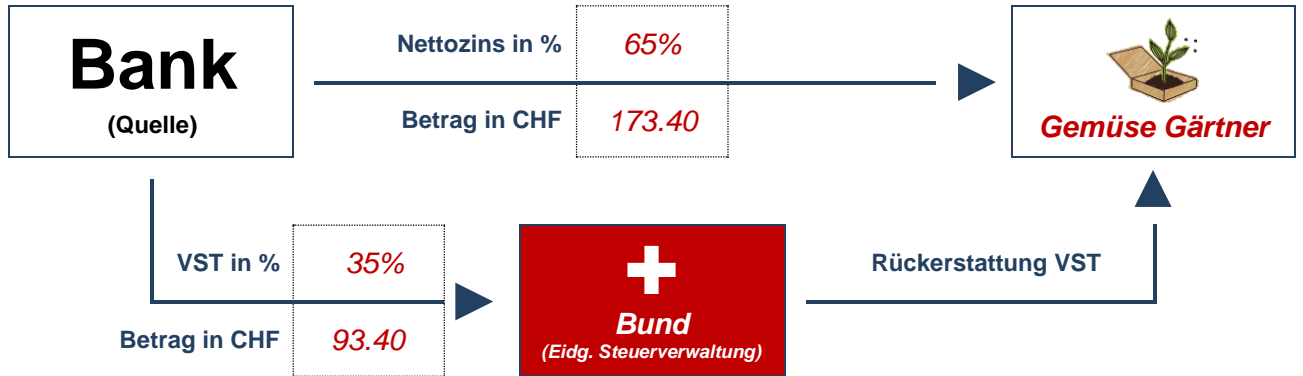
- Das Soll- bzw. Habenzinstotal wird gemäss dem Vorgehen in der Aufgabe 1a) ermittelt. ✓
- Es liegt ein Sollzinsüberschuss vor, welcher zu einem Zinsaufwand von CHF 34.35 führt. ✓

b) Zur Bilanzposition «Bankguthaben»: Der Zinsabschlussbeleg enthält die rechts abgebildeten Informationen. Wie werden in der Buchhaltung von «Gemüse Gärtner» der Zins und die Verrechnungssteuer mit der Nettomethode («netto») erfasst? – Bilanzkonten gemäss der Schlussbilanz oben, Erfolgskonten gemäss Kontenplan Seite 4.

Zinsabschluss Bankkonto	
• Habenzins 0.2%:	CHF 283.85
• Sollzins 9.0%:	CHF 17.05
• Bruttozinsertrag:	CHF 266.80
• Abzug Verrechnungssteuer:	35%

Soll	Haben	Betrag							
<i>Bankguthaben</i>	<i>Finanzertrag</i>	173.40 <i>(65% von Bruttozins)</i>							
<i>VST</i>	<i>Finanzertrag</i>	93.40 <i>(35% von Bruttozins)</i>							
Berechnung Verrechnungssteuer: <table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>①</td> <td>100% = CHF 266.80</td> <td rowspan="3">} 266.80 / 100 x 35 = 93.40</td> </tr> <tr> <td>②</td> <td>1% = CHF 2.6680</td> </tr> <tr> <td>③</td> <td>35% = CHF ? = 93.40</td> </tr> </table>			①	100% = CHF 266.80	} 266.80 / 100 x 35 = 93.40	②	1% = CHF 2.6680	③	35% = CHF ? = 93.40
①	100% = CHF 266.80	} 266.80 / 100 x 35 = 93.40							
②	1% = CHF 2.6680								
③	35% = CHF ? = 93.40								

- c) **Funktionsprinzip Verrechnungssteuer:** Gemäss Aufgabe b) beträgt die Zinsgutschrift auf dem Bankkonto von «Gemüse Gärtner» CHF 173.40 (nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35%).
- c1) Die Funktion der Verrechnungssteuer ist anhand des folgenden Schemas zu erklären. Dazu sind die Kästchen mit den richtigen Werten oder Bezeichnungen zu ergänzen.



- c2) Welche der folgenden Aussagen sind richtig? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)
- Die Verrechnungssteuer wird abgezogen vom ausgewiesenen Zinsertrag (Habenzinsüberschuss) auf dem Zinsabschlussbeleg. Dieser wird auch als «Bruttozins(-ertrag)» bezeichnet. ✓
 - Erfasst man im vorliegenden Beispiel den Zins und die Verrechnungssteuer mit der Bruttomethode («brutto»), so gibt dies folgende zwei Buchungen: «Bank / Finanzertrag 266.80» und «VST / Finanzertrag 93.40». ✓
 - Kundenguthaben unterliegen erst ab einem jährlichen Zinsertrag von CHF 200.– der Verrechnungssteuer. Lotteriegewinne (ab CHF 1 Mio.) sowie Kapitalerträge von Wertschriften (Aktien und Obligationen) sind ebenfalls verrechnungssteuerpflichtig. ✓

- d) **Spesen für die Kontoführung:** Das Unternehmen «Gemüse Gärtner» hat von der Bank eine Belastungsanzeige für Kontoführungsspesen in der Höhe von CHF 35.90 erhalten. Wie lautet der Buchungssatz zur Erfassung dieses Beleges?

Soll	Haben
<i>Finanzaufwand</i>	<i>Bankguthaben</i>

- e) Der Beleg aus der Aufgabe a) sowie die Geschäftsfälle der Aufgaben b) und d) sind im folgenden Hauptbuch zu erfassen. Jedes Konto ist mit «+» (Zunahme) und «-» (Abnahme) zu beschriften.

	S + Nr. 1010 Post	H - Nr. 1020 Bankguthaben	S + Nr. 1176 VST	H - Nr. 6900 Finanzaufwand	S - Nr. 6950 Finanzertrag	H +
a)		34.35		34.35		
b)		173.40			173.40	
b)			93.40		93.40	
d)			35.90	35.90		

Aufgabe 3: Journalbuchungen » 14 Punkte

Die folgenden Geschäftsfälle des Einzelunternehmens «Bäckerei Korn» (Produktion!) sind zu erfassen – Konten gemäss abgebildetem Kontenplan (Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch). Es ist mit **Kontennummern** zu buchen. **Tipp:** Das Arbeiten mit T-Konten kann helfen (buchen.ch > Vorlage Journal und Hauptbuch).

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	4000 Materialaufwand Produktion	3000 Produktionserlöse
1010 Post	2100 Bankverbindlichkeiten (Bankschulden kf.)	4200 Handelswarenaufwand	(Produktionsertrag)
1020 Bankguthaben	2140 Übrige verz. Verbindlichkeit. (Passivdarlehen kf.)	5000 Lohnaufwand	3200 Handelserlöse
1100 FLL (Debitoren)	2400 Bankverbindlichkeiten (Bankdarlehen lf.)	6000 Raumaufwand	(Warenertag)
1176 VST (Guthaben VST)	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6100 URE: Unterhalt, Rep., Ersatz	3400 Dienstleistungserlöse
1440 Darlehen (Aktivdarlehen)	2451 Hypotheken	6200 Fahrzeugaufwand	(Dienstleistungsertrag)
1500 Maschinen und Apparate	2800 Eigenkapital	6300 Sachversicherungen	6950 Finanzertrag
1510 Mobilium und Einrichtungen		6500 Verwaltungsaufwand	
1520 Büromaschinen, Informatik		6600 Werbeaufwand	
1530 Fahrzeuge		6900 Finanzaufwand	
1540 Werkzeuge und Geräte			

Geschäftsfall
1) Einem Grosskunden werden Lieferungen in Rechnung gestellt: CHF 7 140.–.
2) Löhne für das Personal werden durch Postzahlung beglichen: CHF 9 800.–.
3) Bareinkauf in der Papeterie: Büroverbrauchsartikel im Wert von CHF 125.–
4) Tageseinnahmen aus dem Barverkauf von Backwaren: CHF 3 410.–
5) Die Geschäftsmiete wird durch Banküberweisung bezahlt: CHF 1 600.–.
6) Rechnungseingang für Reparaturarbeiten an Backmaschinen: CHF 590.–
7) Eine offene (als Schuld erfasste) Rechnung für Werbung wird per Post beglichen: CHF 810.–.
8) Für ein Bankdarlehen von CHF 20 000.– werden dem Bankkonto 6% Zins belastet.
9) Krediteinkauf von Produktionszutaten (Mehl, Salz usw.): CHF 4 400.–
10) Rückzahlung eines Langfristdarlehens von Dritten per Post: CHF 5 000.–
11) Vgl. Geschäftsfall Nr. 1): Der Kunde bezahlt seine offene Rechnung per Banküberweisung.
12) Die Rechnung für die Mobilversicherung trifft ein: CHF 380.–.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	1100 FLL	3000 Produktionserlöse	7 140	✓
2)	5000 Lohnaufwand	1010 Post	9 800	✓
3)	6500 Verwaltungsaufwand	1000 Kasse	125	✓
4)	1000 Kasse	3000 Produktionserlöse	3 410	✓
5)	6000 Raumaufwand	1020 Bankguthaben	1 600	✓
6)	6100 URE	2000 VLL	590	✓
7)	2000 VLL	1010 Post	810	✓
8)	6900 Finanzaufwand	1020 Bankguthaben	1 200	✓
9)	4000 Materialaufwand Prod.	2000 VLL	4 400	✓
10)	2450 Darlehen	1010 Post	5 000	✓
11)	1020 Bankguthaben	1100 FLL	7 140	✓
12)	6300 Sachversicherungen	2000 VLL	380	✓

Die erfolgswirksamen Geschäftsfälle sind anzukreuzen (Theorie dazu: Modul A 2 > Seite 6).

Geschäftsfall	1)	2)	3)	4)	5)	6)	7)	8)	9)	10)	11)	12)
Erfolgswirksam?	X	X	X	X	X	X		X	X			X
> negativ oder positiv? – falls nein: AT (Aktivtausch), PT (Passivtausch), F (Finanzierung) oder DF (Definanzierung)?	+	-	-	+	-	-	DF	-	-	DF	AT	-